



# Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Freitag,  
29. Mai 1970

44. Jahrgang Nr. 21

Redaktion, Druck und Verlag: Buchdruckerei AG Höngg  
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 37  
Postcheckkonto 80 - 11016

Abonnementspreis jährlich 9.— Franken, halbjährlich 5.—  
Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 20 Rappen;  
Propaganda-Auflage (in alle Haushaltungen von Höngg)  
25 Rappen die einspaltige mm-Zeile.

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und  
Inserate sind bis spätestens Dienstag 18.00 Uhr, dem Verlag  
Buchdruckerei AG Höngg, vormals A. Moos, einzusenden.

## Interpretationsübungen

Immun heisst gefeit, anfällig (gegen Krankheiten). Parlamentarische Immunität ist das Vorrecht von Politikern (während einer Session) nicht verhaftet oder ganz allgemein unter gewissen Bedingungen nicht in Strafuntersuchung gezogen werden zu dürfen oder zu müssen.

Bei der Florida-Affäre hat, wie sich später herausstellte, ein Herr Hübscher Nationalrat und AZ-Chefredaktor Hubacher vertrauliche (nicht geheime) Akten zugespielt, die dann — zur Stellungnahme — von Hubacher an einen Herrn Varrone (als Berater) gingen. Bekanntlich tauchte dann die Frage auf nach der Aufhebung der parlamentarischen Immunität Hubachers, der nach überwiegender Auffassung im Militärdepartement militärische Geheimnisse verletzt habe und dafür sollte zur Rechenschaft gezogen werden können.

Darauf wurde eine nationalrätliche Kommission eingesetzt, welche die Frage zu prüfen hatte. Sie ist zum Schluss gekommen, dass Hubachers Handlungsweise eine Aufhebung der parlamentarischen Immunität nicht rechtfertigt. Sie hat damit das öffentliche Interesse an der freien Ausübung eines parlamentarischen Mandates hoch eingestuft und einige weitere Fragen nicht behandelt oder nicht beantwortet. Vor allem bleibt eine klare Definition der parlamentarischen Immunität (die oben versucht wurde) offen. Es bleibt nach wie vor viel Platz für Interpretationen über Bedingungen und Gegebenheiten.

Alles in allem ist der Entscheid salomonisch, wenn auch in der Fundierung dürftig. Klar ist, dass ein Parlamentarier sich nicht mit bloss offiziellen, meist mageren, Auskünften abspen lassen muss, sondern dass er auch (vertrauliche) Auskünfte einholen und sich in dem Sinne fachmännisch beraten lassen dürfe, dass er solche Informationen auch (vertraulich) weitergibt. Und er darf — das ist dann nicht mehr vertraulich

— im Oeffentlichkeitsinteresse an die Oeffentlichkeit treten, zumal die Oeffentlichkeit bereits durch eine öffentliche Parlaments Sitzung Wind bekommen hat. Die Grenzen sind also weit, aber nach wie vor unklar. Unter anderen Umständen wird es sie geben und geben müssen.

Und nun, sollte man meinen, dass auch die Kleineren, Varrone und Hübscher, straffrei ausgehen sollten.

Die Krise im schweizerischen Schriftstellerverein mit den Massenaustritten zeigt eine Kluft zwischen den (neuen) Linken und den Herkömmlichen um Präsident Maurice Zermatten, der «Demokratische Traditionen wahren» will und — Stein des Anstosses — beim Zivilverteidigungsbüchlein und der Walliser Theaterzensur mitgemacht hat. Unter Demokratie verstehen die Engagierten (unter ihnen Dürrenmatt und Frisch) einen anderen Wind, auch den der Kritik. Da heben sie recht. Aber die Kritik an ihnen Nahestehenden und Nahestehendem vertragen sie so schlecht, dass sie nun den Finkenstrich genommen und sich wenigstens als Abwesende ins Unrecht versetzt haben.

Auffrischenden Wind registriert die schweizerische Aussenpolitik. Bundesrat Graber hat keinen Sofaposten angetreten, sondern sich neulich mit der Kuba-Affäre und mit dem Schweizer Botschafter in Brasilien befassen müssen, der es mit der Betreuung eines in Schwierigkeiten geratenen Auslandsschweizers nicht eilig hatte und deshalb angepöfiffen wurde.

Die schlechte Erfahrung mit den guten Diensten unseres Landes in Kuba hat Graber nicht abgehalten, sofort grünes Licht für eine neue Vermittlerrolle zu geben, als unser Botschafter in Peking herausfand, dass sich da eine Möglichkeit zur Dienstleistung für China und Kambodscha böte. Gute Dienste sind eine Chance eines Landes mit Neutralitätsstatus, die es zu wahren gilt.

Höngg als Organisator des beliebtesten Höngger Quartieranlasses freut sich, viele Höngger und Anwohner bei den Spielen auf dem Rasen, während der Freinacht mit Tanz und an der Preisverteilung vom Sonntagabend auf dem Hönggerberg begrüssen zu können. (HG)

## Blutspendeaktion

Am 24. Juni 1970, von 16.00 bis 21.00 Uhr, führt der Samariterverein Höngg, zusammen mit dem Zentrallaboratorium des Schweiz. Roten Kreuzes in Bern, die zweite Blutspendeaktion im Quartier Höngg durch. Wir möchten die Bevölkerung schon heute auf diese Aktion aufmerksam machen. Dürfen wir Sie bitten, sich einen kurzen Moment folgendes zu überlegen: Jeden Tag werden in der Schweiz in allen Spitälern unzählige Bluttransfusionen durchgeführt; bei jeder grösseren Operation, bei schweren Verkehrs- und sonstigen Unfällen sind Bluttransfusionen unumgänglich notwendig und lebensrettend. Woher kommt dieses Blut?? — Von einer verschwindend kleinen Zahl unserer Bevölkerung, die sich regelmässig als Spender zur Verfügung stellt!

Stellen Sie sich einmal vor, Sie erkranken oder sind verunfallt und benötigen ganz dringend eine oder sogar mehrere Bluttransfusionen — und es steht kein Blut zur Verfügung! Sie müssten ja . . . — nein, es ist nicht auszudenken!

Bitte, kommen Sie am 24. Juni, zwischen 16.00 und 21.00 Uhr, ins Kirchgemeindehaus Höngg und spenden Sie von Ihrem Blut. Sie können nie wissen, ob Sie nicht schon bald selber auf das Blut eines unbekanntem Spenders angewiesen sind. Wir beanspruchen Ihre Zeit nicht lange und nach der Blutentnahme erhalten Sie gratis einen Imbiss. Sie können sich auch vorher anmelden, was uns wegen der Organisation noch lieber ist.

Telefon Nr. 56 66 07 (Frau Rimoldi) nimmt Ihre Anmeldung gerne entgegen. Wir danken Ihnen im voraus bestens für Ihr Wohlwollen und Verständnis.

## Sommer-Fest

auf dem Hönggerberg, Samstag/Sonntag, 6./7. Juni  
(evtl. 13./14. Juni)

Man könnte statt «Fest» auch «Oekumene» sagen. Denn die beiden Kirchgemeinden von Höngg haben sich zu einer grossen Aktion zusammen gefunden. Vielleicht liegt das Festliche gerade in der Tatsache, dass die beiden Gemeinden jenes Wochenende miteinander verbringen wollen.

Beide Kirchen haben sich zur Uebernahme von Aufgaben in den Entwicklungsländern verpflichtet. Der Reinerlös der Veranstaltungen auf dem Hönggerberg fällt daher vollumfänglich diesen Werken zu.

Am Samstagabend ist grosser Ball bei Festbeleuchtung und Festwirtschaft. 5 Bands sind engagiert. Herkömmliche und neue Tanzrhythmen bringen Leben in die Bude. Exklusive Speisen und Getränke werden serviert. Eintritt: Fr. 8.—.

Der Sonntag ist gedacht als Treffpunkt unserer Familien. Um 10.30 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Sportplatz des Turnvereins statt. Für betagte Gemeindeglieder sind Sitzplätze vorhanden. Der Posaunenchor der Stadt hat freundlicherweise seine Mitwirkung zugesagt. Nach diesem Gottesdienst ist grosses Familien-Pic-Nic. Die Hausfrauen werden es gewiss zu schätzen wissen, wenn sie einmal nicht kochen müssen. Allerhand Attraktionen sorgen für Unterhaltung. Ein abwechslungsreiches Programm füllt den ganzen Nachmittag aus. Jung und alt ist zu diesem fröhlichen Wochenende herzlich eingeladen.

Das Festkomitee

## Verein Altersheim Höngg

Die Mitglieder unseres Vereins sind freundlich eingeladen, zur 2. ordentlichen Generalversammlung am 1. Juni, 20 Uhr, in der Mühlehalde zu erscheinen. (Siehe Inserat). Bringen Sie Gäste und Freunde mit, Mitgliedschaft und Stimmrecht können am Saaleingang erworben werden! Der Verein zählt heute bereits gegen 600, meist betagte Mitglieder. Viele von ihnen hoffen, in den nächsten fünf Jahren ein quartiereigenes Altersheim oder eine Alterssiedlung beziehen zu können. Dies beweist die Bedeutung unserer Bestrebungen. Die Generalversammlung hat über eine wichtige Statutenänderung abzustimmen: um dem Verein Steuerfreiheit gewähren zu können, verlangt das Steueramt die Aufnahme eines Paragraphen in unsere Statuten, wonach «vorwiegend minderbemittelten Betagten» in Höngg ein Heim geschaffen werden soll. Die Wichtigkeit dieses Traktandums rechtfertigt einen grossen Aufmarsch unserer Vereinsmitglieder.  
Der Vorstand

## Ernst Martin-Cup 1970

27./28. Juni, Anmeldungen bis 6. Juni an  
Hans-Jürg Weibel, Konrad Ilgstrasse 29  
8049 Zürich

## Ernst Martin-Cup

(27./28. Juni 1970)

Im beliebten Rahmen, mit Zelt, Bühne, Festwirtschaft und allseits guter Laune wird auch dieses Jahr auf dem Hönggerberg der populäre Quartieranlass durchgeführt. Der Austragungsmodus der letzten Jahre hat sich bewährt, er bleibt deshalb unverändert. Es kämpfen um die begehrten Pokale in Kat. A: Höngger Vereine und Jugendgruppen, Kat. B: Höngger Firmen, Kat. C: Gemischte Mannschaften aus dem Quartier Höngg. Anmeldungen sind bis 6. Juni zu richten an: Hans-Jürg Weibel, Konrad Ilgstrasse 29, 8049 Zürich. Am Donnerstag, 11. Juni um 20.30 Uhr, wird mit den Mannschaftsführern im Restaurant Limmberg die Gruppenverlosung durchgeführt. Begeistern Sie sich zum Plausch als Spieler in einer Mannschaft, oder beim Tanz während der Wiesenfest-Freinacht vom Samstag auf den Sonntag. Der Sportverein

## Quartierausscheidung 1970 «De schnällscht Zürihegel»

Ein frischer Wind strich zeitweise über den Spielplatz der Turner an der Kappenbühlstrasse, als am vergangenen Samstag 168 Schülerinnen und Schüler der Jahresklassen 1955 bis 1959 sich zur Quartierausscheidung dieses wohl populärsten Schülersporttreffens meldeten. Mutter Sonne hatte ein Einsehen und zeigte sich in ihrem schönsten Strahlenkleide, wie man es sich schon seit langem gewünscht hätte.

Also, frohes Treiben am Samstagnachmittag auf dem Berg bei einer bis jetzt noch nie gekannten Beteiligung, das ist in Kürze, was gemeldet werden kann über den diesjährigen Zürihegellauf. Nach dem Sprint über 80 m folgte ein von 17 Mannschaften ausgetragener Stafettenlauf über 60 m hin und zurück, der die Gemüter der zahlreichen Sympathisanten in Wallung brachte. Zum Schluss stellten sich die fünf schnellsten Knaben und Mädchen dem Laufgericht zum Endlauf um die Wanderpreise des Quartiervereins. Die noch nicht startberechtigten Jahrgänge konnten sich im Sackgumpen ihren Zabigbon verdienen, wovon auch ausgiebig Gebrauch gemacht wurde, so ausgiebig, dass die Wirtschaft schnellstens für Nachschub sorgen musste.

Hier die Resultate:

80-m-Lauf der Mädchen

Jahrgang 1959 Brigitte Chanson, 12,3; Cornelia Müller, 12,6; Katrin Juon, Carola Hügi und Margot Altenburger je 12,8 Sekunden.

Jahrgang 1958 Susi Istvan, 12,2; Alice Ryffel 12,4; Anita Ulrich 12,5 Sekunden

## Flohmarkt

30./31. Mai auf dem Bläsi-Schulhausplatz  
(beim Meierhofplatz)

Der grosse Verkauf von Flohmarktgegenständen ist seit vielen Wochen von jungen Leuten beider Konfessionen vorbereitet worden. Im Schweisse ihres Angesichtes haben sie diese Aktion zugunsten der Entwicklungshilfe (Mankon und Oruru) in die Wege geleitet. Wir danken diesen Jungen, die so viel Kraft und Initiative zur Erreichung eines guten Zweckes aufgewendet haben.

Nun ist es soweit! Der Verkauf kann morgen beginnen. Besuchen Sie diese lustige Ausstellung! Es gibt da nichts, was es nicht gibt! Wir erwarten Sie auf dem Bläsi-Schulhausplatz.  
Das Aktionskomitee



**Geschwind**  
Telefon  
568351  
COIFFURE HÖNGG  
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz

# Handwerk und Gewerbe von Höngg



**Walter Caseri**

Winzerstrasse 14  
Telefon 56 70 62

## Sanitäre Anlagen

Neubauten Umbauten  
Reparaturen Waschmaschinen  
Tiefkühlanlage Höngg, -Imbisbühlstrasse 6



**Coiffure K. VOCK**

Damen- und Herrensalon  
Parfumerie  
Limmattalstrasse 166

Telefon 56 71 92

«Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!»

seit 20 Jahren



**emilio denicolà**

maler- und tapezierergeschäft  
privatarbeiten, umbauten etc, günstige  
preise  
verlangen Sie unverbindlich offerten

geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53  
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

## Schlosserei Metallbau



**Ernst Vollenweider**

Wieslergasse 36, Telefon 56 60 13

STEWI-Vertrieb

**Radio**

- Television - Verkauf  
Reparaturen  
UKW- und Fernsehantennen

**Radio-Haug**

Limmattalstrasse 274  
Telefon 56 80 34

*Blumen* für Freud und Leid

von **BLUMEN-STÄHLI**

Limmattalstrasse 164  
Telefon 56 64 60  
Fleurop-Service in alle Welt



**Malerarbeiten**

rasch  
solid  
preiswert

Hohenklingenstr. 21  
Telefon 56 75 77

*H. Brandes*

dipl. Installateur  
Limmattalstrasse 147 Telefon 56 70 63

**Bauspenglerei  
Sanitäre Installationen**



**Coiffeur  
Renner**



Wieslergasse 5  
Parkplatz  
Telefon 56 60 76

Für den ge-  
pfligten Herrn

**Bauspenglerei**

**Fritz Böckli**

Telefon 56 60 68

Wohnung, Riedhofstrasse 261  
Werkstatt, Limmattalstrasse 204

**E. Kömeter**

Limmattalstrasse 211 Ausführung sämtlicher  
Telefon 56 80 80 Licht-, Kraft- und  
Telefon-Anlagen

Modell: METZLER INTERNATIONAL

Für besseres Sehen  
und besseres Aussehen

Ihr Augenoptiker

**M. VELTZ**

Limmattalstrasse 227  
8049 Zürich, Tel. 56 21 67



Alle Maler-  
und  
Tapezierer-  
arbeiten.  
Individuelle  
Farbgebung.

**Eidg. dipl. Malermeister**

Werkstatt Brunnwiesenstrasse 53  
Telefon 56 61 51 / 47 65 54

**Casari + Schneider  
Spenglerei**

Metall-Bedachungen  
Reparaturen

Tobeleggweg 23 Telefon 56 71 54

*Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00*



**NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW.MÖBEL-REPARATUREN**

RÜTIHOFSTRASSE 20

Jahrgang 1957 Sonja Schuppisser 12,0; Annemarie Steiner, 12,0; Silvia Koch, 12,1; Romy von Rulach 12,2 Sekunden

Jahrgang 1956 Arlette Krebs, 11,5; Susy Burkhard, 11,6; Miriam Thürlemann, 12,4 Sekunden

Jahrgang 1955 Doris Spörri, 11,4; Mira Schürmann, 12,0; Barbara Gubler, 12,2 Sekunden

80-m-Lauf der Knaben

Jahrgang 1959 Adriano Treve, 12,2; Jürg Schälchli und Hugo Lex je 12,6 Sekunden

Jahrgang 1958 Roger Müllhaupt 11,4; Marcel Ackeret, 11,7; Alois Jost, 11,8 Sekunden

Jahrgang 1957 Tarzis Jung, 10,6; Jean-Claude Oppliger, 11,2; André Känzig und Jürg Rüthi, 11,6 Sekunden

Jahrgang 1956 Heinz Pulver, 10,5; René Pohle, 11,3; Paul Kellenberger, 11,4 Sekunden

Jahrgang 1955 Marco Helg 11,0; Christian Schneider 11,4 Sekunden

Stafette der Mädchen

Jahrgang 1959 Klasse M. Roos 2.09.8

Jahrgang 1958 Klasse S. Rötheli/S. Nef 2.04.0

Klasse E. Wehrli 2.07.1

Klasse E. Bickel 2.07.8

Klasse C. Pilger 2.12.7

Klasse O. Buchschacher 2.20.2

Jahrgang 1957 Klasse S. Rötheli/von Rulach 2.03.5

Klasse R. Märchy/C. Pilger 2.07.2

Jahrgang 1956 Klasse Keiser 2.10.3

Jahrgang 1955 Klasse W. Schoop 2.01.5

Stafette der Knaben

Jahrgang 1959 Klasse C. Pilger/R. Märchy 2.15.2

Jahrgang 1958 Klasse S. Rötheli/B. Müller 2.02.2

Klasse S. Piatti 2.03.0

Klasse R. Märchy 2.03.5

Jahrgang 1957 Klasse O. Buchschacher 2.07.4

Klasse E. Wehrli 2.17.2

Unter diesem Jahrgang lief ferner eine Stafette von in Höngg wohnhaften Gymeler und erreichte mit 1.54.3 Minuten die absolute Bestzeit des Tages.

Ausscheidung um die Wanderpreise des Quartiervereins Höngg:

Mädchen: Doris Spörri, Segantinstrasse 145 11,5

Knaben: Tarzis Jung, Kappenbühlweg 14 10,2

Der Quartierverein dankt allen stillen Helfern von der Männerriege und des Turnvereins sowie der Lehrerschaft für ihren Einsatz, Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme ermuntert zu haben.

Am Schluss der Veranstaltung, der eine ansehnliche Anzahl Erwachsener mit Interesse folgte, wurde noch eine gefundene Schülerarmbanduhr abgegeben; sie kann auf dem Fundbüro Höngg (Polizeiposten Rebstock) abgeholt werden.

## Armbrust-Dreiländerkampf in Zürich

*Sechsfacher Schweizer Erfolg mit Rekorden*

shd. Zu einem wahren Rekordfestival wurde am Samstag in Zürich-Höngg der Dreiländerkampf der A-Schützen zwischen Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Nachdem bereits am Vortag das B-Team der Gastgeber den Gästen aus dem Norden das Nachsehen gegeben hatte, nahmen die Eliteschützen am Samstag bei ausgezeichneten Bedingungen gründ-

liche Revanche für die letztjährige Niederlage an den Europameisterschaften in Gent. Nicht nur gewannen die Schweizer alle drei Mannschaftswertungen mit neuen internationalen Rekorden, sie stellten auch in den Einzeldisziplinen die Sieger, wobei im Kniendschiessen Neuling Manser und Diener das Punktemaximum von 300 erzielten. Die deutschen Schützen, die noch letztes Jahr die Eidgenossen in Gent geschlagen hatten, verteidigten ihre zweite Position im internationalen Armbrustschiessen sicher gegenüber Oesterreich, dessen Team sich zwar ebenfalls merklich verbessert zeigte. Im zehnten Dreiländerkampf dieser Nationen errangen die Schweizer in Zürich-Höngg ihren achten Erfolg in der Mannschaftsgesamtwertung. Zum erstenmal seit 1956 stellten sie dabei wieder die Sieger in allen sechs Wertungen.

Die Schweizer zogen bereits im Stehendschiessen mit neun Punkten davon, wobei Diener (293), Honegger (292) und Eggmann (291) besonders hervorstachen. Weniger glücklich fiel der Einstand für den 21jährigen Manser aus, der in seinem ersten internationalen Einsatz mit 277 Stehendpunkten erwartungsgemäss der nervlichen Beanspruchung Tribut zollte. Der Herisauer rechtfertigte aber seine Nomination im nachfolgenden Kniendschiessen, in welchem er Zehner an Zehner reihte und ohne einen einzigen Verlustpunkt sein 30schüssiges Pensum abschloss. Entscheidend für seinen ersten internationalen Sieg waren jedoch nicht die 30 Zehner allein, denn das gleiche Total von 300 erreichte auch Diener, der allerdings die geringere Zahl von Mouchen aufzuweisen hatte. In Abwesenheit der Einzelmeister der letzten beiden Europameisterschaften, Kustermann (Deutschland, Aufgebot für Kleinkaliber-Länderkampf) und Kiener (Erkrankung), hielt sich der 44jährige Diener jedoch mit dem unangefochtenen Sieg in der Einzelwertung vor dem Deutschen Bleeser mit 590 und seinen Mannschaftskollegen Honegger und Eigenmann schadlos. Mit einem Verlust von durchschnittlich nur 1,8 Punkten je Kniendschütze schraubten die Schweizer den horrenden Europarekord

# empfeht sich der Einwohnerschaft



## Felix Christinger

Heizungen  
Oelfeuerungen  
Am Wasser 135  
Telefon 56 72 38  
8049 Zürich

Entwerfen und  
Erstellen von Warm-  
luft- und Warmwasser-  
Heizungen für Holz,  
Kohle, Oel, Gas und  
Elektrizität  
Raumklimageräte

Heizungs-Reparatur-  
Service

## Pneus

aller Marken

Neugummierungen  
besonders günstig durch

## REGOMA A.G.

Am Wasser 55 Telefon 56 84 40 **Gratismontage**

## Handharmonika- und Gitarrenschnle

Unterricht  
Instrumentenverkauf  
Miete, Noten  
und Reparaturen



Limmattalstrasse 246

Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70  
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg



Storenanlagen  
Storenstoffe  
Rolladenreparaturen

## E. FELLER

Telefon 44 21 50 / 62 25 91  
Breitensteinstrasse 58

## C. Ryffel

Schreinerei Glaserei  
Limmattalstr. 215, Telefon 56 79 92

empfeht sich höflich für  
Neuanfertigungen und Reparaturen

Fachgemässe  
und prompte  
Ausführung an

Neubau  
Umbau  
Reparaturen

## Joh. Kropf

Limmattalstrasse 142 Zimmerei  
Telefon 56 72 12 Schreinerei  
Glaserei

Detailverkauf: Bretter Glas  
Latten Pfähle  
Pavatex Treppenaub



MALERMEISTER

Regensdörferstr. 62 Ausführung  
Spiegelgasse 16 sämtlicher  
Malerarbeiten  
Renovationen  
Tapezieren  
Möbel

Telefon  
56 20 74 - 34 13 77

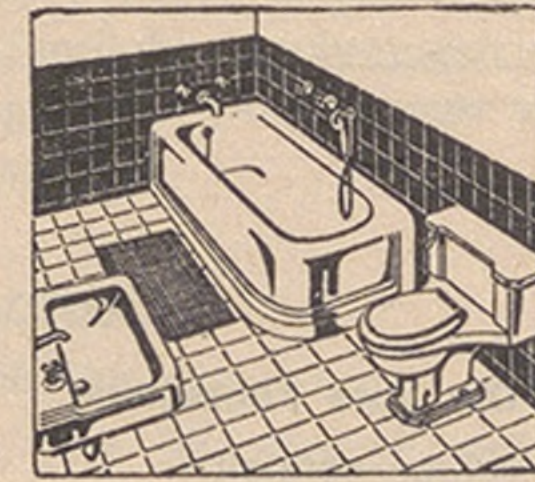


## Malergeschäft

## DAVID SCHAUB

Baumalerei  
Schriften Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220, Telefon 56 89 20



## U. ZIMMERMANN

Gässli 1 Telefon 56 79 97  
Spenglerel und Sanitäre Anlagen

Neubauten und Reparatur-  
Service  
Waschmaschinen und Oelöfen

GRABMALKUNST  
SCHÜTZ-BILDHAVER  
ZÜRICH-HÖNGG  
WEINGARTENWEG-MEIERHOF



## Garage A. Zwicky

Telefon 56 62 33

Stets preiswerte  
Occasionen

Tankstelle Riedhofstrasse 3 Geöffnet von 7—19 Uhr

Gediegene  
Arrangements für  
jeden Anlass

## Blumenhaus Hans Rosenberger

Limmattalstrasse 224  
Telefon 56 88 20



## R. FOIENI

Reinigungs-Geschäft  
Lachenacker 14

Telefon 56 29 64

Reinigung von Glas, Wohnungen, Böden etc.  
Prompte und sorgfältige Arbeit

Neu!

## im Kreis 10 Autospenglerei Autosattlerei

H. Opitz  
Dorfstrasse 68  
Telefon 42 84 90

## Couture Lisa Wipf

Eidg. dipl. Damenschneiderin  
Winzerstrasse 79

Telefon 56 61 62

Elegante, individuelle und  
exklusive  
Massarbeit

Aparte und reichhaltige  
Stoff-Kollektionen

## Sämtl. Spengler- und Spritzararbeiten an Ihrem Auto führt aus



Autospritzwerk Pfy  
Riedhofstrasse 348  
8049 Zürich  
Telefon 051 / 56 88 46

nochmals um drei Punkte höher, nachdem zuvor bereits das bisherige Stehend-Rekordergebnis um fünf Zähler überboten worden war. Um die gleiche Punktzahl wurde schliesslich auch der Rekord in der Mannschafts-Gesamtwertung höhergestellt.

Mannschaftswertungen, Gesamt: 1. Schweiz 2933 Punkte, Europarekord, bisher Schweiz 2928 (Diener 593, Honegger 589, Eigenmann 588, Gisler 583, Messmer 580, Streichresultat Manser 577). 2. Deutschland 2917. 3. Oesterreich 2891. — Stehendwertung: 1. Schweiz 1446, Europarekord, bisher Schweiz 1441 (Diener 293, Honegger 292, Eigenmann 291, Gisler 287, Messmer 283, Streichresultat Manser 277). 2. Deutschland 1437. 3. Oesterreich 1431. — Kniendwertung: 1. Schweiz 1491, Europarekord, bisher Schweiz 1488 (Diener 300, Manser 300, Eigenmann 297, Messmer 297, Honegger 297, Streichresultat Gisler 296). 2. Deutschland 1480. 3. Oesterreich 1465.

Einzel: 1. Gottfried Diener (Sz) 593 (293/300). 2. Rainer Bleeser (De) 590 (291/299). 3. Kurt Honegger (Sz) 589 (292/297). 4. Bruno Eigenmann (Sz) 588 (291/297). 5. Hans-Werner Harbeck (De) 586 (287/299). 6. Rudolf Niembs (De) 584. 7. Otto Gisler (Sz) 583. 8. Martin Rid (Oe) 582. 9. Werner Messmer (Sz) 580. 10. Georg Reil (De) 580. 11. Karl Manner (Oe) 580. Stehendwertung: 1. Diener (Sz) 293. 2. Honegger (Sz) 292. 3. Bleeser (De) 291. 4. Froeschl (Oe) 291. 5. Eigenmann (Sz) 291. — Kniendwertung: 1. August Manser (Sz) 300/24 Mouchen. 2. Diener (Sz) 300/18 Mouchen. 3. Bleeser (De) 299/20. 4. Harbeck (De) 299/18. 5. Eigenmann (Sz) 297.

### Zweierlei Preise

Die Pfingstfeiertage haben einen hohen *Blutzoll auf der Strasse* gefordert: 16 Tote (bis jetzt) und dreimal so viele Verletzte. Dabei sind die Bagatellunfälle, es können auch erhebliche darunter, aber eben nicht registriert sein, nicht mitgezählt.

Die Ursachen? Immer wieder die nämlichen: Mangelnde Vorsicht trotz aller Warnungen wegen schlechten Wetters — über-setzte Geschwindigkeit, Nichtmehrbeherrschen des Fahrzeuges, unbeherrschtes Vorfahren, Missachten des Vortrittsrechtes; menschliches Versagen also hat wieder in unzähligen Fällen schweres Leid gebracht, abgesehen vom materiellen Schaden.

Was jeweils hinter dem sogenannten menschlichen Versagen steckt, lässt sich kaum ausmachen: Depressionen, Uebermüdung, Aggressionsstau, vielleicht zusammen mit einer ungünstigen biorhythmischen Konstellation — es gibt ja heute für alles und jedes eine Erklärung mit einem gescheiterten Wort. In mindestens einem Falle war der «Alkohol am Steuer» schuld. Schon bevor dies bekannt wurde, hat sich in der Presse eine breite *Opposition gegen Alkoholausschank* an den Autobahnen bemerkbar gemacht, den die Expertenkommission für «Nebenanlagen an Nationalstrassen» im Zuge der vorgeschlagenen Erweiterungen eingebaut wissen möchte. Sicher: Man kann sich fragen, ob die einfachen Raststätten genügen, ob nicht «richtige» Speiserestaurants und weitere Accessoires, wie Make-up-Boudoirs und Beauty-Shops, zur Befriedigung der gesteigerten Lebensbedürfnisse gehören, die es laut Kommission nun einmal zu erfüllen gelte. Manch ein

(ausländischer vor allem) Autolenker oder/und Mitfahrer mag vom Glust befallen werden, sich eine leckere Mahlzeit einzuverleiben, und dazu gehört auch Wein, mit dem es laut Reklame (und Erfahrung) besser schmeckt. Auch mir, aber trotzdem finde ich, dass an Autobahnen gescheiter Milchbars hingepflanzt würden, als dass man nun dort auch den Alkohol fliessen lasse.

Dass die Nebenanlagen «den Erfordernissen des Verkehrs entsprechend zu betreiben» und auszubauen sind, steht ausser Zweifel. Dazu gehören sicher auch Motels und warum nicht noch weiteres, das gutes Geld einbringt? Aber ob der Preis, den der Alkohol fordern kann, nicht doch zu hoch ist?

Ein voller Bauch studiert nicht gern. Und ein voller Magen fährt schlecht Auto. Warum also an den Autobahnen «Fressbeizen»? Diese gibt's abseits, und wer Zeit zu einem grossen Essen hat, nimmt sich sicher auch die Muse, von der Nationalstrasse auszuscheren, in deren Imbissstuben es ja schliesslich noch mehr gibt als bloss belegte Brötchen.

Apropos: «*Kennen Sie die gesalzene Butter?*» fragt ein Public Relations-Artikel, jene «mild gesalzene Butter, die in festlicher Goldfolie verpackt in der neuartigen Rollenform verkauft wird?» Heja, diese Rolle feiert diesen Mai ihr einjähriges Bestehen. Ich kenne und schätze sie auch.

Das bringt uns auf die gesalzene Preise, deren neue, von der Landwirtschaft postulierte Runde man versteht, aber als Konsument nicht zu begrüssen vermag. Nur: Wenn reine Genussmittel aufschlagen, dann geniert's kaum einen. Dann «ist's halt so».

# 100 Jahre Markt

Samstag/Sonntag,  
30./31. Mai 1970

Zugunsten der  
Entwicklungshilfe  
auf dem

**Meierhofplatz  
in Höngg**

Samstag von 8.00  
bis ca. 22.00 Uhr  
geöffnet, Sonntag  
von 10.00 bis 18.00  
Uhr geöffnet. Die

Verkaufsstände  
werden vom Samstag  
auf den Sonntag  
neu aufgefüllt!

Kath. und ref.  
Kirchgemeinden  
Zürich-Höngg

## Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39  
HU. Grossenbacher  
Imbisbühlstrasse 96  
dipl. Mechaniker  
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule  
ruhig, schnell  
und gründlich  
Treffpunkt nach  
Vereinbarung  
Beste Referenzen



**BRUNO GALLI** 88 96 88  
**REPARATUREN** 56 26 39  
FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH  
Fensterglas  
Rolladengurten  
Sanitäre Anlagen  
Boiler entkalken  
Malerarbeiten  
Wandplatten

SCHÖNHEITS  
SCHLANKHEITS  
BAD  
SEAQUA



die neue Badelinie von Elizabeth Arden.  
SEAQUA badet Sie schön-  
schlank durch die Seaquaball-Gymnastik.  
Den Seaquaball schenkt Ihnen  
Ihr Elizabeth Arden Depositar beim Kauf von  
SEAQUA Produkten.

*Elizabeth Arden*

Bläsi Parfumerie  
Limmattalstrasse 162

Wir suchen auf 1. oder 15. Juni 1970

## Halbtagsangestellte

(14.00 bis 18.00 Uhr), Samstag frei

Chemische Reinigung Riedhof  
Telefon 56 58 46  
Riedhofstrasse 75, 8049 Zürich

## Sämtliche Änderungen, Reparaturen und Neufaçon

rasch und billig an Kleidern und Mänteln inklusive Pelze  
und Leder, Hemdenkragen und Manchetten. Grosse Aus-  
wahl: Wildleder-, Nappaleder-Jacken, -Mäntel.  
Von neuesten Dessins: Jupes, Kleider und Mäntel

Damen- und Herrenschneiderei Andreas Racz  
Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich Höngg, Telefon 56 26 72

100



Wir haben die Vergangenheit mitgestaltet,  
wirken in der Gegenwart und bauen an der Zukunft.  
Für Sie und für alle Zürcher.

1870 — 1970

**Zürcher Kantonalbank**

## WENN EIN TEPPICHPROBLEM AUF SIE ZUKOMMT...

... dann können wir Ihnen behilflich sein. Denn bei  
uns steht Ihnen die erfolgreichste Teppich- und Boden-  
belags-Auswahl der Schweiz zur Verfügung: das  
Hassler-Sortiment! \* Es umfasst genau auf schweize-  
rische Bedürfnisse abgestimmte Teppiche und Boden-  
beläge für sämtliche Verwendungsbereiche. In einer  
Vielfalt, die Sie begeistern wird. \* Deshalb: profitieren  
Sie von unserer Auswahl, von unserer Erfahrung, von  
unserem Service! Wir  
beraten Sie fachmännisch  
und unverbindlich,  
auch bei Ihnen  
zuhause.



Aus dem Hassler-Sortiment

K

## Teppichhaus Bodmer & Marolf

Limmattalstrasse 236, Telefon 56 80 22

Öffnungszeiten:  
Montag—Freitag, 17.00—18.30 Uhr  
Samstag, 8.00—12.00 und  
13.30—17.00 Uhr

## Eine Högger Malerin stellt aus

(wb) In der Galerie Kirchgass stellt gegenwärtig Liselotte Kuhn, Högger, Motive aus Südamerika und Afrika aus.

Die Künstlerin wohnt schon seit mehreren Jahren an der Ackersteinstrasse in Högger und zeigt in ihrer ersten grossen Ausstellung über 30 Bilder.

Liselotte Kuhns Liebe zur Malerei währt schon lange und auf ihren vielen Reisen sammelte sie Eindrücke, die sie nun auf die Leinwand brachte.

Ihre Bilder: Impressionen, Porträts und Landschaftsbilder von den bereisten Orten vermitteln dem Betrachter in gewählten Farben Eindrücke von fremden Menschen und Ländern.

Die reichhaltige Ausstellung ist noch bis zum 10. Juni in der Galerie Kirchgass zu sehen.

## Dezentralisiertes Verbandsschiessen der Armbrustschützen

zkav. Auf den sechs Schiessplätzen Zürich-Hottingen, Opfikon, Pfungen, Tagelswangen, Ried-Gibswil und Oberwinterthur nahmen 40 Verbandssektionen mit rund 650 Schützen am diesjährigen dezentralisierten Verbandsschiessen des Zürcher kantonalen Armbrustschützen-Verbandes teil. Während am Samstag ein böiger Wind manchen gut abgegebenen Schuss verfälschte, herrschten am Sonntag gute Schiessbedingungen, was in zum Teil ausgezeichneten Sektionsresultaten zum Ausdruck kommt. In der 1. Kategorie kann die sieggewohnte Sektion Zürich-Högger einmal mehr den ersten Kranz an ihre Fahne heften, während in den beiden anderen Kategorien Zürich-Wiedikon und Andelfingen obenausschwangen. Im Gruppenwettkampf eroberte Richterswil den Wanderpreis, da das Reglement vorschreibt, dass bei Punktgleichheit der bessere Rang der zweiten Gruppe den Ausschlag gibt. Die Resultate:

### Sektionswettkampf

1. Kategorie: 1. Zürich-Högger 57,000 Punkte. 2. Zürich-Oerlikon 56,540. 3. Seen 55,815.
2. Kategorie: 1. Zürich-Wiedikon 55,890. 2. Dübendorf 55,728. 3. Zürich-Hottingen 55,346.
3. Kategorie: 1. Andelfingen 55,393. 2. Ried-Gibswil 55,350. 3. Langenhard 54,848.

### Gruppenwettkampf

Gruppen: 1. Richterswil 237 P. 2. Högger I 237. 3. Winterthur I 235. 7. Oberengstringen 233. 11. Oberengstringen II 231. 20. Högger III 230.

Beste Einzelresultate. Obligat. Stich: 100 P.: Daniel Duquénoy (Kloten). — 98 P.: Gottfried Diener (Högger), Kurt Honnegger (Högger).

## Das Salzkorn der Woche

Wieder einmal bewegt sich die ideologische russisch-chinesische Auseinandersetzung auf höchster polemischer Ebene. Dass der Kreml Mao als Hitlertyp hingestellt hat, macht Peking fuchsteufelswild. Es besteht kein Zweifel, dass die Chinesen, sollten sie jemals die russische Hauptstadt erobern, diese zu Maoskau umbenennen würden.

C. G. Salis

## Hinausschiebung der Polizeistunde — Ja

Am 6./7. Juni gelangt in Zürich eine neue, zeitgemässe Vorlage über das Hinausschieben der Polizeistunde bis 02.00 Uhr für höchstens 40 Wirtschaftsbetriebe zur Abstimmung. Eigentlich sollte es ja längst selbstverständlich sein, dass jeder Gast den Zeitpunkt seiner Heimkehr selbst bestimmen kann, und dass er nicht oft schon vor Mitternacht mit griesgrämigen Gesichtern, offenen Fenstern und mit Stühlen auf den Tischen zum Verlassen eines Lokals gezwungen wird. Diese persönliche Freiheit sollte heute mehr denn je gelten, haben sich doch die Lebensgewohnheiten seit der letzten Abstimmung im Jahre 1962 weitgehend verändert. Immer mehr Leute — vor allem im Dienstleistungsbereich — sind abends und nachts an der Arbeit. Diese Nachtarbeiter und natürlich auch die Kino-, Konzert- und Theaterbesucher haben ein Anrecht auf eine Verpflegung oder auf ein Getränk auch zu vorgerückter Stunde.

Heute ist eigentlich nur für jene gesorgt, die sich hinter unkontrollierbaren Riegeln zu belustigen wissen. Bereits blüht in und um Zürich in mindestens 16 Privatclubs ein illegales und vor allem die Jugend gefährdendes Nachtleben. Wird die Vorlage abgelehnt, werden neue Clubs wie Pilze aus dem Boden schießen! Oft befinden sich diese Clubs gar in Wohnquartieren, wo sie unerwünschte Herde des Nachtlärms bilden. Bei der Auswahl der Bewerbungen um verlängerte Polizeistunde ist es aber der eindeutige Wille von Stadtrat, Polizei, Lärmbekämpfungsstelle und Gemeinderat, die Nachtruhe zu schützen. In allererster Linie wird die örtliche Lage massgebend sein; *Gaststätten in Wohnquartieren haben keine Chance, die Bewilligung zu erhalten.*

Das Hinausschieben der Polizeistunde entspricht zweifellos einem echten und verbreiteten Bedürfnis, und die Frage lautet längst nicht mehr «Nachtleben — ja oder nein?», sondern lediglich «Nachtleben — legal oder illegal?» Auf diese Frage gibt es unseres Erachtens nur eine Antwort.

Die gesetzliche Neuregelung brächte eine klare, saubere Ordnung, die sich aus strengen Bestimmungen, sachlichen Ueberlegungen und Rücksichtnahme auf die Wünsche und Belange der Nichtbetroffenen herauskristallisiert hat. Ein Ja zur städtischen Vorlage ist ein Gebot der Vernunft, der Zeit und der Toleranz gegenüber jenen Mitbürgern, die von der neuen Möglichkeit Gebrauch machen möchten.

## Ein Ja für die Fusion von Konservatorium und Akademie

Kulturprobleme erfreuen sich bei uns keiner allzu grossen Beliebtheit, das haben da und dort Abstimmungsergebnisse recht deutlich gezeigt. «Unruhige Zeiten» am Schauspielhaus und an der Kunstgewerbeschule in jüngster Vergangenheit mögen den einen oder andern Stimmbürger noch skeptischer gestimmt haben. Wir erlauben uns, den Souverän zu bitten, allfälligen Unwillen nicht am falschen Platze auszudrücken.

Regierungsrat und Stadtrat setzten im Sommer 1965 eine Studienkommission unter dem Vorsitz von Dr. W. Hardmeier ein, die einstimmig zum Schluss kam, dass eine Fusion der beiden Musikschulen, Konservatorium und Musikakademie, vorteilhaft wäre. Ein provisorischer Stiftungsrat unter dem Vorsitz von Dr. F. Nehrwein hat die Vereinigung vorbereitet.

Das Konservatorium wurde 1876, die Musikakademie 1891 gegründet. Bis anhin unter getrennter Leitung erfüllen die beiden Schulen drei gemeinsame Aufgaben: Sie bilden Berufsmusiker aus, betreuen den Instrumentalunterricht für die Studierenden des kantonalen Oberseminars und des städtischen Unterseminars und unterrichten schliesslich musikfreudige Laien aus Stadt und Kanton.

Im Sommersemester 1969 wurden 2827 Schüler von 147 Lehrern betreut.

Die Vorlage bringt vor allem Vorteile für die Berufsschüler, die bis anhin ein Schulgeld zu entrichten hatten, das Eltern und Schüler aus einfachen Verhältnissen zu stark belastete. Ein dringend notwendiger Ausbau des Lehrplanes kann verwirklicht werden. Die Lehrer, die bis dato zum Teil erheblich schlechter bezahlt wurden als ihre Kollegen im In- und Ausland, werden einen verdienten Ausgleich erhalten.

Leiter, Lehrer und Schüler der beiden Schulen bitten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ein Ja in die Urne zu legen. Allfällige Gegner von Kulturbeiträgen mögen bedenken, dass ein Nein nur provisorische Lösungen nach sich ziehen würde, die einen fachlich fundierten Unterricht behinderten. Es sei ihnen versichert, dass mit den Subventionen keineswegs eine luxuriöse Schule gegründet werden kann, der Finanzbedarf wurde mit echt zürcherischem Sparsinn errechnet.

Markus Müller

## Die Zürcher Frauenzentrale zur Schwarzenbach-Initiative

Die Zürcherinnen nehmen an der Abstimmung vom 6./7. Juni über die Initiative Schwarzenbach nicht teil. Sie vertrauen darauf, dass ihre Mitbürger sich der Verantwortung für diesen weittragenden Entscheid bewusst sind und durch Ablehnung der Initiative unsere Wirtschaft vor schwerem Schaden und unsere ausländischen Mitarbeiter vor zwangsweiser Rückwanderung bewahren.

Sie erwarten aber auch, dass nach Ablehnung der Initiative, die vom Bundesrat angekündigten Massnahmen konsequent durchgesetzt werden, damit ein erspriessliches Zusammenleben zwischen Einheimischen und Zugewanderten nicht erneut in Frage gestellt wird.

Vorstand der Zürcher Frauenzentrale

## Die erfolgreiche Ausstellung «Kampf den Reifenschäden» in Zürich

(kfs) Nach dem grossartigen Erfolg im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern ist die Ausstellung «Kampf den Reifenschäden» für eine Woche in Zürich zu sehen.

Sie wurde von den grossen Reifenfirmen und verschiedenen Polizeikörpern der Schweiz zusammengestellt, und hat bei ihrer erstmaligen Aufstellung in Luzern das Interesse von mehr als 30 000 Besuchern gefunden.

Die Initiative der Firma Pneu-Maeder AG, die dieses Jahr ihr 50jähriges Jubiläum feiert, ermöglichte es, die Ausstellung auch in Zürich zu zeigen. Sie ist am Sitz der Firma, an der Winterthurerstrasse 703, 8051 Zürich-Schwamendingen, zu folgenden Zeiten für jedermann geöffnet: 25. bis 30. Mai 1970; Montag bis Freitag 14—19 Uhr, Samstag 9—15 Uhr.

## Maggiolata

*Alter Tessiner Volksbrauch in Zürich*

Vor 40 Jahren hat der initiative Tessiner Journalist Camillo Valsangiacomo die «Canterina Ticinese Zurigo» gegründet. Eine folkloristische Gesangsgruppe, die heute zur Limmattstadt gehört, als wäre sie immer da gewesen. Besonders während dem Aktivdienst hat sie viel dazu beigetragen, das Verständnis zwischen deutschsprachigen und italienisch sprechenden Eidgenossen zu fördern und ihre Auftritte bei verschiedenen Einheiten sind bei vielen Soldaten noch in bester Erinnerung.

Nun wird am 30. Mai im Theatersaal zur Kaufleuten das Jubiläum gefeiert, zu dem Bundesrat Nello Celio in einer besonderen Grussbotschaft bereits gratulierte und zu den 40 Jahren Canterina unter anderem schreibt:

*«Possano i ticinesi di Zurigo fare sì che la Canterina prosperi anche in futuro, quale elemento di unione fra la nostra gente e ponte culturale verso la Svizzera tedesca che ci ospita.»*

Diesem Wunsch werden die Canterini mit ihrem Programm bereits gerecht, denn sie lassen einen alten Volksbrauch, die Maggiolata, wieder aufleben. Camillo Valsangiacomo — seinerseits 40 Jahre Präsident — hat das traditionelle Singspiel mit 50 Mitwirkenden selber inszeniert. Eine Fülle von Farben, Trachten und Melodien erwartet die Zürcher, die eigens aus diesem Anlass den Besuch einer Trachtengruppe aus dem Malcantone und einer typischen und echten Tessiner Ländlerkapelle erhalten.

Nach vielen Jahren also auch in Zürich wieder einmal einen Maibaum... einen fröhlichen alla ticinese! (kfs)

## Gewerbeverband der Stadt Zürich

Unter dem Vorsitz von Gemeinderat Adolf Gucker liess sich der Vorstand des Gewerbeverbandes der Stadt Zürich über Fragen der lokalen Gewerbepolitik orientieren. Mit Enttäuschung nahm er Kenntnis von der zum zweiten Male auf dem Platz Zürich durchgeführten Einstellung der Tramfahrten am Morgen des 1. Mai. Es ist nicht einzusehen, dass in Zürich nicht dieselbe Regelung möglich ist, wie in andern schweizerischen Städten, wo dem 1. Mai für die Arbeitnehmerschaft die gleiche Bedeutung zukommt wie in Zürich. — Zur Fremdarbeiterfrage wurde von den Bemühungen des städtischen Arbeitsamtes zu einer gerechten Regelung im Rahmen der beschränkten Möglichkeiten Kenntnis genommen. Ein Vergleich dieser Einschränkungen mit den sicher vor auszusehenden Auswirkungen im Falle einer Annahme der Initiative Schwarzenbach zeigte den für die Wirtschaft eindeutigen Vorteil der neuen bundesrätlichen Ordnung der Fremdarbeiterfrage. Weitere Diskussionen ergaben sich über die Arbeitszeitstaffelung städtischer und privater Betriebe zur Milderung der Verkehrsspitzen in der Stadt. Zusammen mit der übrigen Wirtschaft fordert der Gewerbeverband auf jeden Fall die einheitliche Oeffnungszeit der öffentlichen Aemter während bestimmter Blockzeiten. Variationen darf es diesbezüglich auf dem Gebiet der Stadt Zürich nicht geben. Staffellungen dürfen sich nur auf die Festsetzung der Arbeitszeitgrenzen des öffentlichen Personals beziehen.

## 6¼ % Anleihe Bank Leu

Zur Finanzierung des langfristigen Aktivgeschäftes nimmt die Bank Leu AG eine Anleihe von 20 Millionen Franken auf. Die Obligationen werden zu 6¼ Prozent verzinst und haben eine Laufzeit von 10 Jahren, wobei die Bank die Anleihe ab 1978 vorzeitig zurückzahlen kann. Der Ausgabepreis beträgt 100 Prozent einschliesslich eidgenössischer Titelstempel. Die öffentliche Zeichnungsfrist läuft vom 3. bis 9. Juni 1970, mittags. Die Obligationen sollen an der Zürcher Börse kotiert werden.

## Schach

*Schulhausturnier*

rs. Am 29. August beginnt die 2., vier Wettkämpfe umfassende, Junioren Mannschafts-Meisterschaft um den Weltwoche-Pokal. Nachdem sich letztes Jahr 17 Viererequipes für diesen Wettbewerb in drei Stärkeklassen eingeschrieben hatten, werden dieses Jahr gegen 20 Junioren-Teams erwartet. Neuinteressenten soll es ein Ansporn sein, zu wissen, dass das Schulhausteam vom Gymnasium Freudenberg letztes Jahr in der 3. Klasse den 2. Rang belegte. Schulhausmannschaften oder Fantasieequipes erhalten einen Spezialpreis und spielen, wenn genügend Anmeldungen vorliegen in einer eigenen Kategorie und um einen eigenen Pokal der Firma Oscar Weber AG. Einschreibungen sind bis Ende Juni zu richten an: Rolf Stäheli, Morgentalstrasse 11, 8038 Zürich.

## Auktion von Uhren . . . und eines Original-Edison-Phonographen

Mit ihren Uhrenauctionen hat sich die Galerie am Neumarkt innert zwei Jahren einen internationalen Namen geschaffen. Jedenfalls deckten sich bei den ersten vier Versteigerungen kunstvoller Werke der Uhrmacherkunst manche Händler aus USA, Holland, Italien und Deutschland in Zürich ein. Dies wird auch bei der fünften Auflage vom Freitag, 5. Juni im Bilgerisaal des Zunfthauses am Neumarkt nicht anders sein, steht doch wieder ein auserlesenes Auktionsgut zur Verfügung. Eisenuhren, Gold- und Goldemailuhren sind diesmal unter den 212 Nummern Trumpf, aber hinzu kommt diesmal eine ganze Reihe wissenschaftlicher Instrumente. Ein Original-Phonograph, signiert Trade Thomas A. Edison Mark, bildet eine der Kuriositäten. Auch ein astronomisches Taschenbesteck (1680), ein Hängesonnenring, Aequatorialuhren um 1700 und 1770 und anderes mehr werden die Aufmerksamkeit der Sammler auf sich lenken. Unter den Uhren sind zwei Goldsavonnetten (Patek Philippe 1893 und Genf 1890) am höchsten eingeschätzt, und mit einem Aufwand von fast 20 000 Franken muss wohl auch für eine Goldtaschenuhr mit ewigem Kalender (Audemars Piguet Genf/Gübelin) gerechnet werden. Eine Dosenuhr, eine Kreuzuhr, ein Singvogel-Automat, eine Karosenuhr, mehrere gotische Eisenuhren, eine Kaminuhr mit Glockenspiel scheinen weitere begehrte Sammlerobjekte zu sein. Die Uhrenauktion vom 5. Juni bietet zweifellos dem Kenner eine Gelegenheit, seine Sammlung zu bereichern, aber auch dem Debütanten, erste Exemplare solcher Kostbarkeiten zu erwerben.

## Bevölkerungsbewegung in der Stadt Zürich im April 1970

Im April 1970 wuchs die Einwohnerzahl der Stadt Zürich rascher an als in der entsprechenden Periode des Vorjahres und als im Aprilmittel der Jahre 1965/69. Wie schon im April 1969 rührt auch in der Berichtsperiode der Bevölkerungszuwachs allein von den Wanderungen her, da aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung ein kleiner Sterbeüberschuss resultierte.

Im April 1970 kamen 351 Lebendgeborene zur Welt gegen 373 im April des Vorjahres und 440 im Aprilmittel der Jahre 1965/69. Während des gleichen Zeitraumes wurden 355 Todesfälle gemeldet, 40 weniger als vor einem Jahr und 10 weniger als im erwähnten Fünfjahresmittel. Für den April 1970 resultierte somit ein *Sterbeüberschuss* von 4 Personen, verglichen mit 22 vor einem Jahr. Im Aprilmittel der Jahre 1965/69 hatte sich dagegen ein Geburtenüberschuss von 75 Personen ergeben.

Im Laufe des Monats April zogen 5905 Personen nach Zürich zu, 228 mehr als vor einem Jahr und 660 mehr als im Aprilmittel der Jahre 1965/69. Die Zahl der Weggezogenen war mit

5152 um 136 bzw. 117 geringer als im April 1969 und im Aprilmittel der Jahre 1965/69. In der Berichtsperiode entstand somit ein *Wandergewinn* von 753 Personen, verglichen mit 389 im April 1969. Im Aprilmittel der Jahre 1965/69 hatte die Wanderbilanz mit einem Verlust von 24 Personen abgeschlossen. Der Wandergewinn ist allein den Ausländern zuzuschreiben, die im Berichtsmonat einen Mehrzuzug von 1273 Personen aufwiesen. Aus der Wanderbewegung der Schweizer ergab sich dagegen ein Verlust von 520 Personen. — Innerhalb des Stadtgebietes zogen 6504 Personen um, gegen 6803 vor einem Jahr und 5907 im Aprilmittel der Jahre 1965/69. Sterbeüberschuss und Wandergewinn bewirkten im April 1970 eine *Zunahme der Wohnbevölkerung* um 749 Personen, verglichen mit 367 im April des Vorjahres und 51 im Aprilmittel der Jahre 1965/69. Nach der Fortschreibung des Statistischen Amtes stellte sich die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich Ende April 1970 auf 431 709 oder 2594 bzw. 0,6 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Zahl der kontrollpflichtigen Ausländer betrug gemäss einer Zusammenstellung der Einwohnerkontrolle 49 964 und war damit um 322 bzw. 0,6 Prozent grösser als Ende April 1969. Im Berichtsmonat wurden 496 Ehen geschlossen, 5 mehr als im April 1969 und 9 mehr als im Aprilmittel 1965/69.

## Zivilstandsnachrichten

## BESTATTUNGEN

*Götschmann* geb. Kaiser, Mathilde, geb. 1883, von Guggisberg BE; Witwe des Friedrich, alt Lokomotivführers SBB, Limmattalstrasse 371, Höngg.

*Traber*, Albert, alt Sattlermeister, geb. 1885, von Homburg TG, Witwer der Susanna geb. Nägeli; Limmattalstrasse 371, Höngg.

*Brunner* geb. Stamm, Frieda, geb. 1896, von Zürich und Hinwil ZH, Gattin des Heinrich, alt Buchbindermeisters; Limmattalstrasse 11, Höngg.

## Kirchliche Anzeigen

### REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Sonntag, 31. Mai 1970

#### Gottesdienste

- 9.30 Kirche: Pfarrer Stokar, Mitwirkung der Blaukreuzmusik Zürich und eines Fürsorgers. (Kinderhort)
- 10.30 Schulhaus Lachenzelg: Pfarrer Stokar.
- 20.00 Kirche: Pfarrer Fuchs.  
Kollekte für das Blaue Kreuz.

#### Kinderlehre

8.00 9.00 und 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

#### Sonntagsschule

9.00 und 10.00 im Schulhaus Imbisbühl und Kirchgemeindehaus  
10.00 im Hessengut

#### Wochenveranstaltungen

- Samstag/Sonntag, 30./31. Mai  
Grosser Flohmarkt auf dem Meierhofplatz in Höngg, zugunsten der Entwicklungshilfe (siehe Inserat)
- Mittwoch, 3. Juni  
14.30 in der Jugend-Stube: Senioren-Zusammenkunft.
- Samstag/Sonntag, 6./7. Juni  
Sommerfest auf dem Hönggerberg zugunsten der Entwicklungshilfe.

### OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 31. Mai 1970

#### Gottesdienst

- 9.30 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Fuchs (Kinderhort)  
Kollekte für die evangelischen Missionsgesellschaften

#### Kinderlehre

8.30 im Kirchgemeindehaus

#### Sonntagsschule

8.45 und 9.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied  
8.45 im Kirchgemeindehaus  
9.00 im Hessengut

#### Wochenveranstaltungen

- Montag, 1. Juni  
20.15 im Kirchgemeindehaus: Begrüssungsabend für Neuzugezogene
- Mittwoch, 3. Juni  
14.30 im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag

### EGLISE FRANÇAISE

#### Promenadengasse

Communications du dimanche 31 mai 1970

- 9.30 Culte, M. Marcel Pasche, pasteur  
Texte: Psaume 9/21 b  
Cant. 133, 12, 92, 101, 298, 112, 221
- 9.30 Garderie d'enfants
- 9.30 Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
- 9.30 Culte de l'enfance: Eglise

### RÖMISCH KATHOLISCHE PFARREI HEILIG-GEIST

Sonntag, 31. Mai 1970

- 7.00 Beichtgelegenheit
- 7.30 Hl. Messe mit Predigt
- 8.45 Beichtgelegenheit
- 9.00 Hl. Messe mit Predigt
- 11.00 Hl. Messe mit Predigt
- 18.30 Hl. Abendmesse mit Predigt

### CHRISCHONA-GEMEINSCHAFT HÖNGG

Alkoholfreies Restaurant «Sonnegg»

Sonntag, 31. Mai 1970

- 19.45 Predigt M. Nussberger

### EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE ZÜRICH-HÖNGG

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 31. Mai 1970

- 8.15 Predigt W. Wydler, jun.

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen

- 9.30 Predigt W. Wydler, jun.

## Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung Limmattalstrasse 276  
Telefon 56 74 07

## Säuglingsschwester

hütet Ihre Kinder stunden- oder tageweise

Telefon 56 38 39, 20—21 Uhr

Für einige Agenturen auf dem Gebiete der

## Stadt Zürich und Schlieren

suchen wir zuverlässige, einsatzfreudige

## Mitarbeiterinnen

Voraussetzungen sind: rasche Auffassungsgabe, Sinn für Zusammenarbeit, etwelche Büropraxis, geläufiges Maschinenschreiben. Richten Sie Ihre Kurzoftere an unsere Personalabteilung, die Sie — auf Voranmeldung — auch gerne zu einer Besprechung über Ihre Einsatzmöglichkeiten und die fortschrittlichen Anstellungsbedingungen empfängt.

Telefon 051 29 56 11, intern 423  
8022 Zürich

**Zürcher Kantonalbank**

Badeplan für Sauna, bitte ausschneiden

## Sauna- und Massage-Institut Höngg

Ackersteinstrasse 172, Telefon 56 81 78

Herren:		Damen:	
Montag	12.00—21.00	Dienstag	12.00—21.00
Mittwoch	12.00—21.00	Donnerstag	12.00—21.00
Freitag	16.30—21.00	Freitag	12.00—16.00
Samstag	8.00—12.00		

(übrige Zeit nach Vereinbarung)

## Manuelle Massage Unterwasserstrahl-Massage Fangokuren

Mit höflicher Empfehlung: **Karl Geissler, Masseur**

Im gleichen Haus **Pedicure-Praxis** Frau L. Lüscher  
Telefon 56 91 30

Wir suchen für unsere Büroräumlichkeiten eine zuverlässige

## Putzfrau

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit unserer Frau Malnati in Verbindung setzen würden.

**Wartmann & Cie. AG**  
Limmatplatz 7, 8005 Zürich  
Telefon 42 55 50

Zu mieten gesucht auf 1. Oktober oder nach Vereinbarung

## 4- bis 6-Zimmerwohnung

evtl. Kauf einer Eigentumswohnung.

Offerten unter Chiffre 44-22824 an Publicitas AG, 8021 Zürich.

**Der Höngger  
Der Höngger  
Der Höngger  
Der Höngger**

Der Höngger erscheint als Propaganda-Nummer wiederum am 26. Juni 1970

**Der Höngger  
Der Höngger  
Der Höngger  
Der Höngger**

Auflage — alle Haushaltungen und auswärtige Abonnenten 6955 Exemplare

**Der Höngger  
Der Höngger  
Der Höngger  
Der Höngger**

## Wäscherei Neuhaus

Singlistrasse 31, Zürich-Höngg  
Telefon 56 66 94

empfiehlt sich für

## Kilowäsche Sorgfältige Glätterei

Frau M. Keller

Welche nette Frau besorgt unsere

## Büroreinigung

Moderner Betrieb. Bitte telefonieren Sie uns.

**Von Hoff Optik en gros**  
Telefon 56 56 00  
Segantiniesteig 2, 8049 Zürich



Verein Altersheim Höngg

## 2. ordentliche Generalversammlung

Montag, den 1. Juni 1970, 20 Uhr, Restaurant Mühlehalde, Höngg. Traktanden: Die statutarischen. Referat von Herrn Bruno Beurer: «Meine Erfahrungen als Leiter des Alters- und Pflegeheimes der Gemeinde Dietikon „Ruggacher“».

Die Bevölkerung von Höngg ist freundlich zum Besuch eingeladen! Am Saaleingang können Mitgliedschaft und Stimmrecht erworben werden.

Der Vorstand

## Fahrschule Hans Schmid



ruhiger, erfolgreicher Unterricht  
Auch auf BMW automatic  
Telefon 56 84 75

ZWEIFEL Höngg  
sucht zuverlässigen

## Nachtwächter

voll- oder nebenamtlich  
Offerten erbeten an

Zweifel & Co

Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich  
Telefon 56 77 70



## Die Eltern

übergeben der Tochter/dem Sohn den Hausschlüssel feierlich mit einer Schachtel  
**STEINER-SCHLÜSSELI**

Konditorei Steiner Zürich —  
bei der Kirche Wipkingen und Wartau Höngg

Wir suchen in modernes Büro mit ausländischen Werkvertretungen

## Sekretärin

(evtl. halbtags)  
für allgemeine Büroarbeiten, Korrespondenz deutsch, wenn möglich französisch und englisch.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.  
Telefon 051 - 44 69 55  
Ingenieur Büro Oscar Kihm AG  
Rebbergstrasse 52, 8049 Zürich

## Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Opel oder Eigenwagen. Deutsch, französ., italienisch, spanisch, englisch.

**W. Rüegg**

Ottenbergstr. 20, Tel. 42 77 50

Gesucht

## Frau

zum Spetten und Putzen.  
1 x wöchentlich 3 Stunden.  
Telefon 56 74 84

Gesucht

Lehrer oder Student für Nachhilfestunden in Latein und Mathematik.  
Anfragen an Telefon 56 70 37

## Luganersee

Ferienhaus frei bis 11. Juli 50 Meter vom Strand, 2-5 Personen.  
Telefon 44 87 40

Kaufm. Lehrtochter sucht Stelle als

## Baby-Sitter

abends ab 19.00 Uhr  
Telefon 56 24 76

# TAXI

56 79 98

F. Brönnimann  
Limmattalstrasse 336

## Einlagerungen Umzüge Transporte

*Rob. Scheuring*

Limmattalstrasse 302  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 79 79

## Bürogehilfin

nach Höngg gesucht. Kann evtl. angelernt werden.

Sich melden Telefon 56 78 40

## Französisch

für Real- und Sekundarschüler durch Lehrerin

Telefon 44 93 03

Zu kaufen gesucht im Raume Höngg/Wipkingen

## Einfamilienhaus

auch Altbau, renovationsbedürftig.

Offerten unter Chiffre Nr. 1084 an den Verlag «Der Höngger» Ackersteinstr. 159, 8049 Zürich

Warum mühsam in die Stadt reisen?

Kleines nettes Team in Höngg (Nähe Tramendstation) sucht

## kaufm. Mitarbeiter(in)

Etwas englisch willkommen, nicht Bedingung. Vielseitige selbständige Arbeit, gute Salarierung, Arbeitszeit nach Wunsch, immer P.

Bitte telefonieren Sie an Nr. 56 23 23

## 1100 Jahr-Feier Regensdorf

Für diesen Anlass suchen wir

## Servier-Personal

im Festhüttenbetrieb.  
Samstag, 4. und Sonntag, 5. Juli 1970  
Anmeldungen sind zu richten an

K. Meister-Bartholomé, Schulstrasse 101  
8105 Regensdorf, Tel. 051 / 71 31 85

## Noch eine Mauer?

(g) Die ostdeutschen Kommunisten haben im August 1961 eine Mauer quer durch Berlin errichtet, die seither zum erschütterndsten Symbol der Unmenschlichkeit und Unfreiheit geworden ist. Die Mauer sollte die Massenfucht in die Freiheit des Westens verhindern, und sie tut es auch. Nur wenige wagen heute noch den Versuch, und manche von ihnen bezahlen ihn, unter den Maschinengewehren der Wachmannschaften, mit ihrem Leben.

Sollen auch wir jetzt eine Mauer um unser Land errichten — eine Mauer zwar nicht gegen unsere eigenen Mitbürger, sondern gegen die Fremden? Sollen wir uns abschliessen von der Welt, wir, die wir Wohlstand und Ansehen gerade unserer Welt aufgeschlossen verdanken? Das wäre gefährlich und dumm. Darum am 7. Juni an die Urnen!

Ueberfremdungs-Initiative — NEIN!



## Modernes Reisegepäck

in neuen Materialien und Formen

**Koffern** wie CORONADO, Schalenkoffern, Fiber und Hartplatte  
**Reisetaschen** in vielen Grössen, Farben und Preislagen  
**Beauty-Case** der praktische Reisebegleiter  
**Damen-taschen** in Knautsch, Python und vielen bewährten Ledern



*Wolf Georg*

Höngg  
Limmattalstrasse 130  
Telefon 56 74 57  
Samstag geschlossen ab 12 Uhr

Stadt  
Lintheschergasse 13  
Telefon 23 51 66

## Zu vermieten

In der Tiefkühlanlage Höngg, Imbisbühlstrasse 6, Zürich 10, sind per sofort oder später einige Kühlfächer freigeworden.

	100 Liter	200 Liter	300 Liter
Jährlicher Mietpreis	Fr. 38.—	Fr. 70.—	Fr. 105.—

Die Fächer sind Tag und Nacht zugänglich!

Interessenten wenden sich an Fa. W. Caseri,  
Telefon 56 62 18

Jung verheiratetes Schweizer Ehepaar sucht per sofort

## 3- bis 3 1/2-Zimmer-Wohnung

auch Altwohnung  
Zins bis Fr. 400.—

Offerten bitte an Telefon 56 65 20

Neues

## Ferienhaus

zu vermieten, in Furna, Prättigau.  
Nähere Auskunft

Telefon 56 36 68

## Hauptvertreter



SUNBEAM

SIMCA

CHRYSLER PRODUCTS

*Progress*  
Progress Garage AG Zürich 11  
Regensdorferstr. 309, Weinthal-  
str. 280, Tel. 051 / 57 23 23  
Zweibetrieb Höngg  
Limmattalstr. 156,  
Tel. 56 53 61

Sie treffen sich beim Fachmann, bei ihrem Schuhmacher, sein Schuh und ihr Schuh, denn hier werden sie sorgfältig repariert und gepflegt.



**Jos. Beyeler**  
Schuhmacherei  
Limmattal-  
strasse 329  
Telefon 56 57 73



Ihr Vorteil  
wird noch grösser  
dank Multipack!



### Frischeier-Spiral-Nüdeli

\*\*\*Timo M

Jeden Tag macht die Migros für Sie und Ihre Kinder und Ihren Mann erstklassige Frischeier-Teigwaren!



1 Paket 544 g 1.30

**2 Pakete nur  
2.20** (statt 2.60)  
(500 g = 1.01)

Sie sparen bei 2 Paketen also 40 Rappen, bei 3 Paketen 60 Rappen usw.



### Schnellgetränk «frey instant»

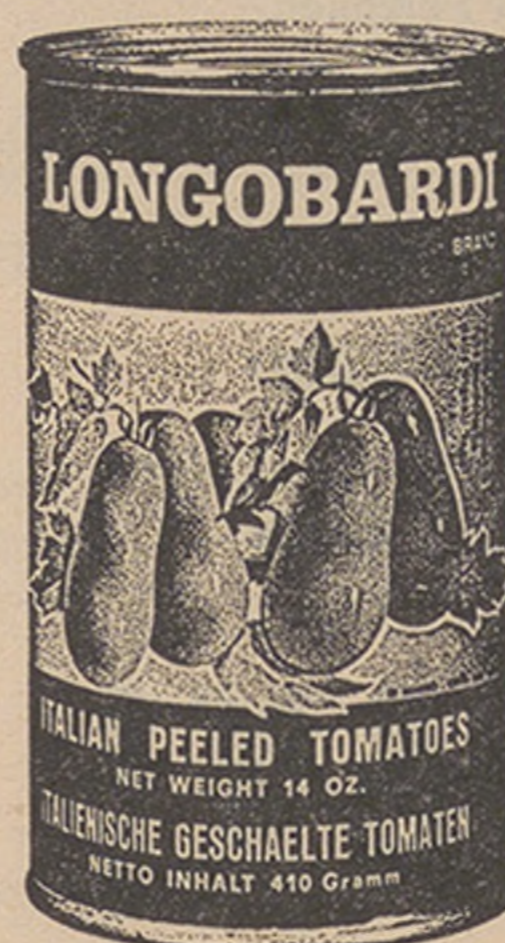
Das neue und moderne Erfolgsgetränk der Migros. Zucker- und kakaohaltig. «instant» heisst: löst sich sofort in kalter oder warmer Milch.



1 Dose 400 g netto 1.70

**2 Dosen nur  
2.90** (statt 3.40)  
(100 g = -.36)

Sie sparen bei 2 Dosen also 50 Rappen, bei 3 Dosen 75 Rappen usw.



### Geschälte Tomaten

Die beliebte Kombination zu allen Teigwaren.



1 halbe Dose —.75

**2 1/2-Dosen nur  
1.20** (statt 1.50)

Sie sparen bei 2 Dosen also 30 Rappen, bei 3 Dosen 45 Rappen usw.



### M-Dessert

Rahmangereicherte Sauermilch (12% Milchfett). In vielen, vielen Varianten zu geniessen: nature, mit Zucker, mit Früchten, als Brotaufstrich usw.



1 Becher 180 g —.65

**2 Becher nur  
1.10** (statt 1.30)  
(100 g = -.30)

Sie sparen bei 2 Bechern also 20 Rappen, bei 3 Bechern 30 Rappen usw.



### Delikatess-Gurken

Zum Saisonbeginn der kalten Platte!



1 1/2-Glas 1.20

**2 1/2-Gläser nur  
2.—** (statt 2.40)

Sie sparen bei 2 Gläsern also 40 Rappen, bei 3 Gläsern 60 Rappen usw.

**MIGROS-Preise**  
Netto-Preise  
Klare Preise

# MIGROS

## Waschsalon Beatrice

Limmattalstrasse 228

Wir empfehlen uns für:

Kilowäsche  
Hemdenservice  
Überkleiderservice  
schrankfertige Wäsche  
Chemische Reinigung  
Täglich Hauslieferdienst

Telefon 56 31 90

Familie W. von Känel-Zaugg

### Welche Familie

in Höngg, oder Umgebung, möchte ein 20jähriges Mädchen aus Schottland für den Haushalt? Eintritt per sofort.

Auskunft erteilt: Telefon 56 37 30

### SCHÖNHEITS SCHLANKHEITS BAD SEAQUA



die neue Badelinie von Elizabeth Arden.  
SEAQUA badet Sie schön.  
SEAQUA badet Sie schlank-  
schlank durch die Seaquaball-Gymnastik.  
Den Seaquaball schenkt Ihnen  
Ihr Elizabeth Arden Depositär beim Kauf von  
SEAQUA Produkten.

Elizabeth Arden

Bläsi Parfumerie  
Limmattalstrasse 162

Gesucht, ganz- oder halbtags,  
handwerklich geschickte

## Frauen

zur Mitarbeit bei der Elektromotoren-  
fabrikation (Wicklerei), 5-Tage-Woche.  
Gute Entlohnung. Saubere Arbeit.  
Kleines Team

H. Büsser  
Elektro-mech. Werkstatt,  
Gsteigstrasse 19, 8049 Zürich  
Telefon 051 / 56 67 69

Wir suchen (möglichst in  
unmittelbarer Nähe  
unseres Betriebes) kleiner,  
trockener

## Lager- raum

evtl. Garage. Gute Zufahrt  
erforderlich.  
Angebote bitte an Telefon  
Nr. 56 70 37

Buchdruckerei AG Höngg  
8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 159

### Express- Kredite

Fr. 500.— bis Fr. 10 000.—

- Keine Bürgen;  
Ihre Unterschrift  
genügt
- Diskretions-  
garantie

Bank Prokredit  
8023 Zürich  
Löwenstrasse 52  
Telefon 051 / 25 47 50



Wir empfangen  
Sie einzeln in  
privaten Räumen  
Express-Bedienung

Name \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_

## Vereinsnachrichten

### Zunft Högg

#### Ausserordentliches Bött

Freitag, den 5. Juni 1970; Saal der Mühlehalde  
19.00 Uhr Besammlung im Saal; 19.15 Uhr Beginn des Essens;  
ca. 20.30 Beginn des a. o. Botts

### Ortsmuseum Högg

Das Ortsmuseum Högg, Ackersteinstrasse 190, ist jeden ersten Sonntag im Monat, von 10.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.

### Öffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus)

Benutzen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur, sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten. Ausleihstunden:

Dienstag	Mittwoch	Freitag	Samstag
Erwachsene 16.00—18.30	9.00—11.00	16.00—19.45	9.00—11.30
Kinder 16.00—18.30	13.00—16.00	16.00—18.30	—

### Standschützen Högg

Eidgenössisches Feldschieszen: Schiessplatz Höggberg  
Samstag, 30. Mai, 8.00—12.00 und 13.30—17.00 Uhr  
Sonntag, 31. Mai, 8.00—12.00 Uhr

### Arbeiter-Schiessverein Högg-Wipkingen

Schiesstag  
30. und 31. Mai: Eidg. Feldschieszen in Dübendorf

### Natur- und Vogelschutzverein «Meise»

Sonntag, 31. Mai:  
Kant. Exkursion ins Schwarzenbacherried, Besammlung 04.30 Uhr  
05.50 Uhr und 06.30 Uhr beim Bahnhof Schwerzenbach.

### Verein für Volksgesundheit Högg und Umgebung

#### Helmel-Turnen

in Högg: Turnhalle Schulhaus Riedhofstrasse 300, Montag 19.00 bis 20.15 Uhr, und 20.15 bis 21.30 Uhr

in Oberengstringen: Turnhalle Brunnewies, Lanzrain, Donnerstag 19.00 bis 20.15 Uhr.

#### Helmel-Atemkurs (Phonosomatik)

in Högg: Bullingerstube des Kirchgemeindehauses, Donnerstag 8.00 bis 9.00 Uhr; für die Mitglieder des Frauenvereins Högg von 9.15 bis 10.15 Uhr.

in Oberengstringen: Kirchgemeindehaus, Dienstag 8.00 bis 9.00 Uhr.

#### Turnleiter

Frau E. Tobler, Rotbuchstrasse 79, 8037 Zürich, Telefon 28 67 97  
Herr R. Ess, Gutstrasse 161, 8047 Zürich, Telefon 52 17 02.

Erfreulicherweise sind von den Teilnehmern am Wochenkurs von Herrn Gerhard Helmel jun. etliche zu unseren Turngruppen gestossen und machen wacker mit; wir wünschen allen guten Erfolg. Weitere Interessenten sind willkommen; die erste Stunde — als «Schnupperlehre» — ist gratis.

### Musikverein «Eintracht» Högg

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.

Präsident: Alb. Bräm, Telefon 44 73 90

### Selbstverteidigungsclub Högg

Training jeden Mittwoch  
Dojo Ackersteinstrasse 190  
Auskunft Telefon 98 03 00

Neueintretende jederzeit willkommen

### Sportverein Högg

Freitag, 29. Mai 1970

19.30 Küssnacht Senioren 2 — Högg Senioren 2

Samstag, 30. Mai 1970

13.30 Zürich Senioren 1 — Högg Senioren 1

14.00 Högg Junioren B1 — Wiedikon B2

15.30 Högg Junioren C1 — Glattbrugg Junioren C1

Sonntag, 31. Mai 1970

10.00 Högg 2a — Birnenfeld 1

Dietikon 1 — Högg 1

14.00 Högg Junioren A — Ballspielclub Junioren A

Dienstag, 2. Juni 1970

18.45 Nordstern 1 — Högg 2a

19.30 Adliswil Senioren 1 — Högg Senioren 1

Rüti 1 — Högg 1

### Turnverein Högg

Aktivsektion	Turnstunden		
Männerriege	Dienstag und Freitag	20.00—22.00	L
Frauenriege	Donnerstag	20.00—22.00	B
Damenriege I	Montag	20.00—22.00	L
Damenriege II	Mittwoch	20.00—22.00	L
Mädchenriege	Donnerstag	20.00—21.30	L
	jüngere, Montag	18.00—19.00	L
	ältere, Mittwoch	19.00—20.00	L
Jugendriege	Dienstag	19.00—20.00	L/L

B = Turnhalle Bläsi  
L = Turnhalle Lachenzelg  
I = Turnhalle Imbisbühl

Neueintretende herzlich willkommen. Auskunft Telefon 56 55 71

### Mütterberatung Högg

Sprechstunden: Freitag 13.30 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Högg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

### Frauen- und Töchterchor Högg

Bereits sind neue Sängerinnen zu uns gekommen. Würde es auch Ihnen Freude bereiten bei unserem Jubiläumskonzert im November mitzuhelfen? Sie sind herzlich willkommen.

Auskunft erteilt gerne Frau Frei, Telefon 42 81 66

Proben: Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus (Bullingerstube)

Sonntag, 31. Mai, Sängerfest in Birmensdorf

Samstag, 6. Juni, Fahnenweihe in Oberengstringen

Mittwoch, 10. Juni, Jubiläumsreise nach Adelboden

### Männerchor Högg

Jeden Freitag, 20.15 Uhr Gesangsprobe im Kirchgemeindehaus Högg

Neue Sänger sind herzlich willkommen

### Handharmonika-Club Högg

Proben jeden Mittwoch, Schulhaus Bläsi B, Zimmer Nr. 2  
Junioren: 19.00—20.00 Uhr; Senioren 20.00—21.30 Uhr.

### Handharmonika-Spielring Högg

Proben jeweils Montag, Schulhaus Bläsi B, Zimmer 2  
18.45—19.45 Junioren 20.00—21.30 Senioren

### Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: W. Hauser, 8005 Zürich, Heinrichstrasse 137, Telefon 42 20 78. Proben je Montag 20.00 Uhr im Saal zur «Mühlehalde» Högg. Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen!

### Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstupotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—. Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstupotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Paracelsus-Apotheke, Langstrasse 120 Telefon 23 58 88  
Haltestelle Militär-/Langstrasse

Leonhardsapothek, Stampfenbachstrasse 7 Telefon 34 44 20  
Haltestelle Central

Volksapothek Heuried, Birmensdorferstr. 377 Telefon 33 05 77  
Haltestelle Heuried

City-Apothek zur Sihlporte, Löwenstrasse 1 Telefon 25 73 74  
Haltestelle Sihlporte

Bahnhof-Apothek Stadelhofen, Goethestrasse 22 Telefon 32 45 00  
Haltestelle Bahnhof Stadelhofen

Rotbuch-Apothek, Rotbuchstrasse 83 Telefon 26 26 02  
Haltestelle Nordbrücke

Apothek zum Mörser, Grosswiesenstrasse 149 Telefon 41 00 62  
Haltestelle Hirzenbach

### Nein zur Schwarzenbach-Initiative

Ueber 150 Delegierte aus allen Teilen des Kantons liessen sich an der durch Nationalrat J. Vollenweider, Wangen, geleiteten Delegiertenversammlung der BGB-Mittelstandspartei des Kantons Zürich über Ziel und Zweck der Schwarzenbach-Initiative orientieren. In glänzender Manier verstand es Nationalrat Dr. E. Akeret, Winterthur ausgezeichnet, die Forderungen der Initiative den bereits getroffenen Massnahmen des Bundesrates gegenüberzustellen. Die BGB-Delegierten beschlossen mit überwältigendem Mehr (bei sehr wenigen Enthaltungen und lediglich 7 Gegenstimmen), den Stimmbürgern aus wirtschaftlichen, vor allem aber aus staatspolitischen Ueberlegungen die Ablehnung der Ueberfremdungsinitiative zu empfehlen.

Die in einer kantonalen Volksbefragung zur Abstimmung gelangenden Beiträge an die Stiftung Konservatorium und Musikakademie Zürich blieben unbestritten.

Für den nach acht Amtsjahren zurückgetretenen Präsidenten der BGB-Mittelstandspartei des Kantons Zürich, Nationalrat J. Vollenweider, Wangen, wählten die Delegierten einstimmig Kantonsrat J. Stucki, Ohringen-Seuzach, zum Nachfolger.



# Freizeit-Anlage Wipkingen

#### Leitung

Verantwortlicher Leiter: Herr Paul Coulin  
Vollamtliche Mitarbeiter: Fräulein Brigitte Rosenberger  
Herr Jan Lohrer

#### Anmeldung

Bis Dienstag, den 9. Juni 1970 in der Freizeit-Anlage Wipkingen; dort sind auch die Anmeldeformulare erhältlich.

#### Auskünfte

Erteilen Ihnen gerne die Leiter der Freizeit-Anlage.

#### Teen-Club

Mittwoch, 15.00 Uhr, Treffpunkt der 13- bis 15jährigen Burschen und Mädchen, zu Disco — Dance (jeder kann seine Hits mitnehmen!) und Film, zu Ausflügen und Experimenten.

Gesucht werden junge Leute, welche am Teen-Club mitgestalten möchten.

Wer würde sich an der Mitarbeit bei der Jugend- und Schülerzeitung interessieren?

20./21. Juni (Schulkapitel) Weekend für 13- bis 15jährige Burschen und Mädchen, Krumenau. Anmeldung in der Freizeit-Anlage. Kosten ca. 22.— Franken.

#### Kasperli

Mittwoch, den 3. Juni, 15.00 Uhr, im Saal. Schluss ca. 16.15 Uhr. Es spielt Evas Pup-

pentheater! Eintritt: Fr. 1.10 für Kinder, Fr. 2.20 für Erwachsene.

#### Kurse

##### Garten im Glas

Eine originelle Art, Pflanzen zu Halten. Kurs-abend, Donnerstag, den 25. Juni, 19.30 Uhr. Kosten: Gläser mit Pflanzen ab Fr. 15.—. Anmeldung in der Freizeit-Anlage.

##### Elektronikkurs

Allgemeinverständliche Einführung in die Geheimnisse der Elektronik, angefangen beim einfachen Stromkreis.

Beginn: Dienstag, den 8. Juni, 19.30 Uhr. Kursdauer: 6 Abende zu 2 Stunden. Kosten Fr. 15.—; excl. Material. Anmeldung in der Freizeit-Anlage.

Kursleiter: Herr Waldvogel, FEAM

##### Kerzen giessen

Wir giessen bunte Kerzen in verschiedenen Formen. Kurstag, Donnerstag, den 11. Juni 14.00 Uhr oder 19.30 Uhr. Kosten: 100 g inkl. Docht Fr. 2.—. Anmeldung in der Freizeit-Anlage.

### Wochenprogramm

#### Dienstag

14.30 Uhr: Altersnachmittag  
Fröhliche Stunden für Damen und Herren über 60 Jahre. Wir treffen uns jeden Dienstag im Saal.

2. Juni Stubete  
9. Juni Schifffahrt oder Stubete  
16. Juni Schifffahrt oder Stubete  
23. Juni SBB, Altersabonnement und Film  
30. Juni Stubete

Leitung: Herr und Frau Forster, Frau Trojon

20.00 Uhr: Volkstanzgruppe

20.00 Uhr: Emaillieren

#### Mittwoch

15.00 Uhr: Teen-Club

18.00 Uhr: Jugendschachklub  
Schüler und Jugendliche treffen sich zum ältesten aller Spiele im Clubraum. Auch

Uneingeweihte und Anfänger erlernen dieses königliche Spiel unter der Leitung von Herrn Fritz Keller. Neuanmeldungen nehmen gerne der Jugendschachleiter oder die Freizeit-Anlage entgegen.

20.00 Uhr: Keramikmalen

20.00 Uhr: Gestalten mit Holz

#### Donnerstag

14.00 Uhr: Frauennachmittag

Einführung mit Anleitung für alle herkömmlichen Techniken kunstgewerblicher Art wie: Töpferei, Keramikmalen, Arbeiten mit Peddigrohr, Holz, Email, Färben, usw. Kinder dürfen ruhig mitgenommen werden. Sie haben viele Möglichkeiten zum Spielen oder auch selber mitzuarbeiten.

20.00 Uhr: Kurs Elektronik

20.00 Uhr: Kurs Kasperli und Pelztierli

#### Freitag

14.00 Uhr: Rhythmik, Sommer-Semester

20.00 Uhr: Riverside-Club

Der Treffpunkt aller Jugendlichen von 16 Jahren an, zu Tanz und Diskussionen. Es spielen die Orchester:

5. Juni Moby Dicks  
12. Juni Alains Promotions  
19. Juni Powder Barrel  
26. Juni Wings Four

Eintritt: Fr. 3.30, Clubmitglieder Fr. 2.20, Clubausweise sind an der Abendkasse erhältlich.

#### Samstag

Während den Öffnungszeiten: Spiel, Film, Diskussionen und Basteln.

#### Dienstag—Samstag

Jeden Nachmittag Bastelbetrieb für Kinder: Keramikmalen, Modellieren, Färben, Drucken, Emaillieren, Flechten mit Peddigrohr, Bemalen von Holz-sachen, usw.

Im Freien: Spiel und Sport

Besucht auch unsere Tiere im Freien und im Bastelraum!

#### Öffnungszeiten

Sonntag und Montag	ganzer Tag geschlossen
Dienstag—Donnerstag	14.00—18.00 Uhr 19.30—22.00 Uhr
Freitag	14.00—18.00 Uhr 19.30—24.00 Uhr
Samstag	9.00—12.00 Uhr 13.30—17.00 Uhr

Der Kinderspielplatz ist zu allen Jahreszeiten durchgehend geöffnet.

### Veranstaltungskalender

#### 10. Jugend-Orientierungslauf in Baden

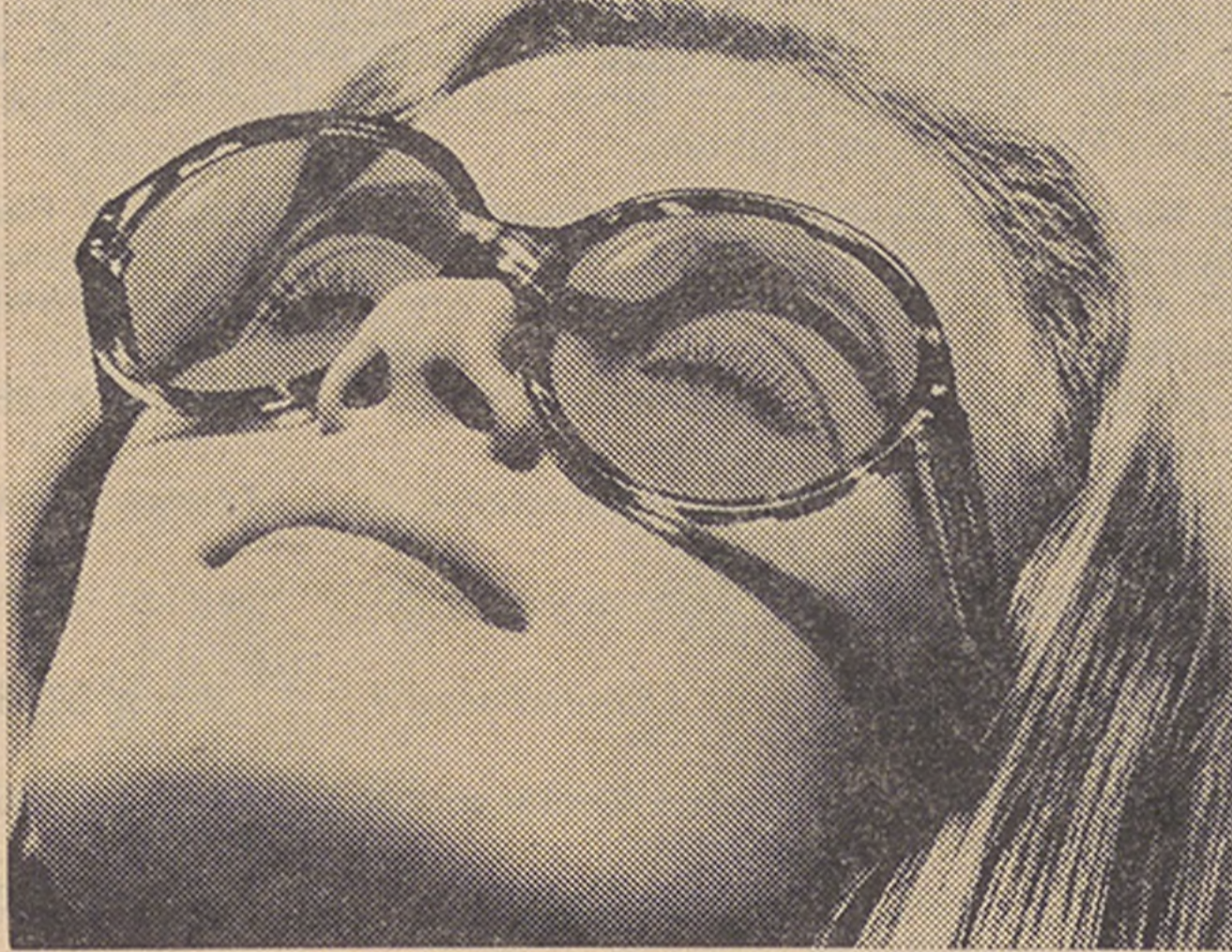
Veranstalter	Zürcher Freizeit-Anlagen Pro Juventute, Bachstrasse 7 8038 Zürich
Datum	Samstag, 20. Juni 1970 (Schulkapitel)
Ort	Nähere Umgebung von Baden
Teilnehmer	Schüler, Schülerinnen und Jugendliche
Kosten	Fr. 3.50 pro Teilnehmer (wird am Start erhoben)
Versicherung	Ist Sache jedes Teilnehmers. Die Schüler sind bei der Schulversicherung für diesen OL gedeckt.
Fahrt	Für Hin- und Rückfahrt ist jeder Teilnehmer selbst besorgt.
Altersgrenze	Das zurückgelegte zwanzigste Altersjahr. Jahrgang 1950 ist somit noch startberechtigt, ausgenommen sind die Begleitpersonen.

## Wenn Sie wohlige Wärme lieben – ist es nie verfrüht für Thermoshell

Thermoshell gibt Ihnen das schöne Gefühl, dass es nie wieder kalt wird. Selbst ein plötzlicher Wetterwechsel kann Sie nicht überraschen. Wir stehen bereit, Sommer wie Winter, Ihnen Thermoshell zu liefern. Rasch, sauber, fachgerecht. Das ist Thermoshell-Service. Und Thermoshell übertrifft die strengen SNV-Normen für Heizöl – an Reinheit und Heizkraft. Die Weltmarke Shell bürgt für höchste Qualität.



## THERMOSHELL



Zu beziehen bei

### WILLI HUBER

Gsteigstrasse 5  
8049 Zürich, Telefon 56 70 84

## Occasionsbörse Höngg

(vis à vis Migros)

offeriert neuwertige Kemp-3-Rad ab 32.— Franken  
Trotinet mit 2 Bremsen ab 40.— Franken  
1 älteres Damen- und Herrenvelo, Laufgitter ab 16.— Fr.,  
1 Kindertisch mit Schublade 12.— Fr., viele moderne  
Kinderwagen und Kinderbetten.

Ferner neu: 1 Sandkasten Eternit 50.— Franken, 1 Spielzeugtruhe 22.— Franken, Kemp-Rollschuhe ab Fr. 30.—  
Sonnenschirmli, Regenschirmli, Wagenkörbe und -Netze,  
sowie unsere beliebten guten Spielzeuge, Wisa Gloria,  
Ravensburger, Kibri, Lego etc.

Geöffnet 9 bis 12 Uhr — 14.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag durchgehend — Montagvormittag geschlossen.

Telefon: 56 67 71 und 56 81 95

## Neuer Zins

Anlageheft

# 5%

Jugendsparte

# 5 1/4%

Um so mehr lohnt sich das Sparen bei der ältesten Schweizer Bank – seit 1755



## BANK LEU

Filiale Limmatstrasse  
Limmattstrasse 111, Tel. 44 17 17

## Garage

zu vermieten

E. von Hoff, Segantinsteig 2,  
8049 Zürich, Telefon 56 56 00

## Ab Fabrik

Costumes, Hosenanzüge, Mäntel, Gehhosen (Jersey, Wolle, Trevira) aus laufender Sommer-Kollektion.

sowie Stoffe (Meterware) und Resten. Futterstoffe.

zu absoluten Tiefstpreisen.

geöffnet: Montag—Freitag  
14.00—18.30 Uhr

Limmatstrasse 212, 8005 Zürich

Günstig

## zu verkaufen

1 Lättli-Couche mit Matratze und Federbett  
1 Stangenbücherei mit Tisch  
1 Filmcamera «Eumig»

Telefon 56 23 81 abends

Gesucht

## Frau oder Mann

für Treppenhausreinigung  
Juli / August / September  
zirka 4—5 Stunden pro Woche.  
Hoher Lohn.

Telefon 42 18 69



## Haarteile und Perücken

reinigen, farbauffrischen und frisieren wir ebenso sorgfältig wie Ihr eigenes Haar  
— mit bewährten Präparaten der Wella-Haarkosmetik

## Dauerwellen ab Fr. 19.—

## SALON BIOLAR

Telefon 56 27 70  
Migros-Markt  
Regensdorferstrasse

## VOLVO

Service — Eintausch  
Günstige Teilzahlung  
Stets günstige Occasionen

## FARVAG

Farvag  
Fahrzeug-Verkaufs AG

Zweigbetrieb Höngg  
Limmattstrasse 136  
Telefon (051) 56 53 61

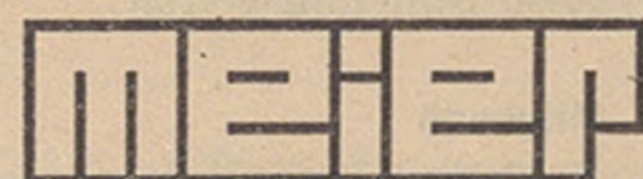
Gesucht Frau zur Mithilfe in Wäscherei.  
2 bis 3 Tage pro Woche, evtl. halbtagsweise.

Telefon 56 66 94

Wir suchen für sofort

**Verkäuferin**  
**Verkäufer**  
**Aushilfs-Verkäuferin**  
**Ausläufer**  
**Lehrling**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Eisenwaren, Haushaltartikel  
Telefon 56 73 11  
Limmattstrasse 168

## Sommernachtsfest

6. Juni 70 Freinacht **auf dem Hönggerberg**

Nonstop-Programm mit den Orchestern

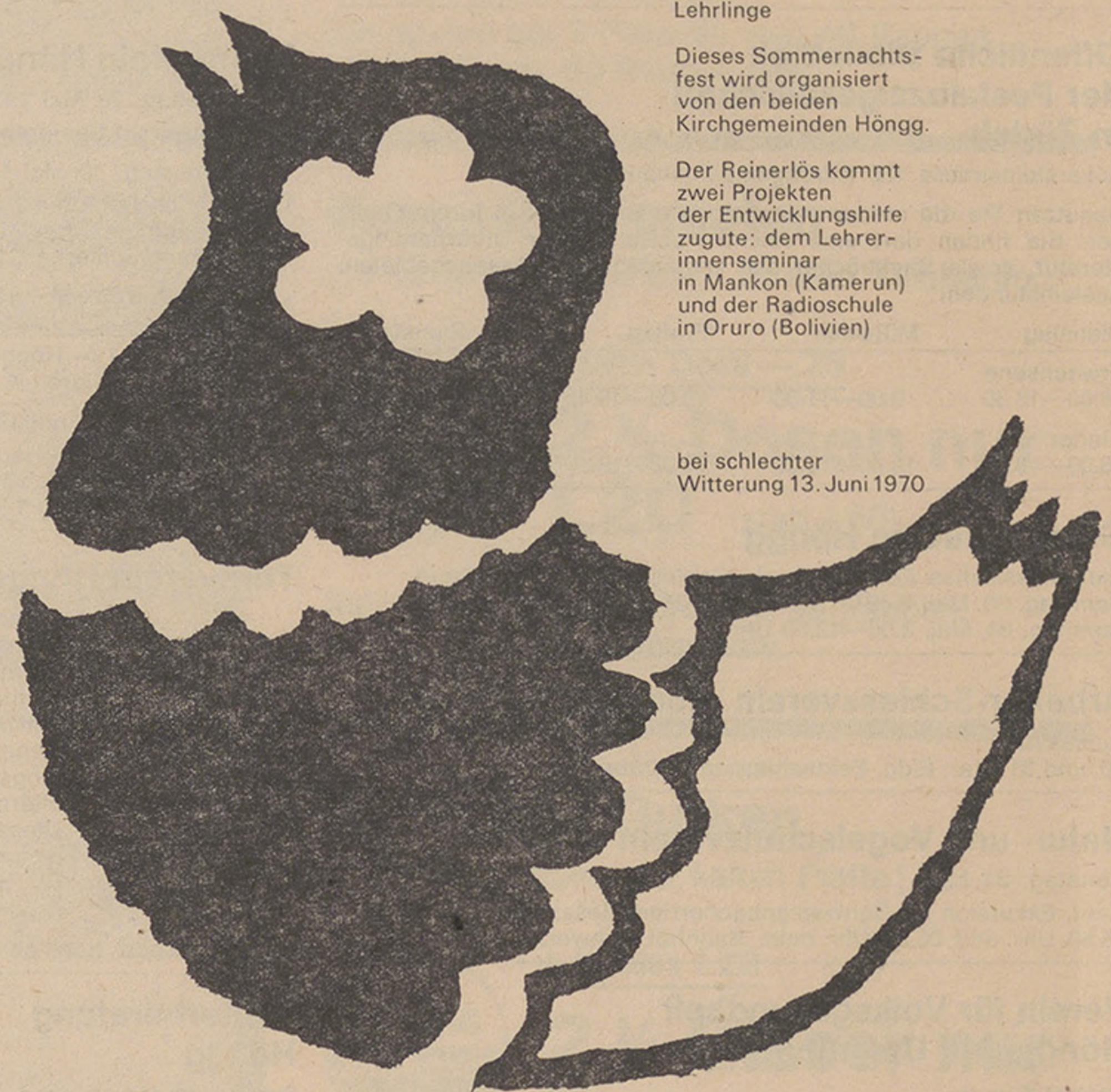
Big Ape  
Morenos  
The Jeffrey's Groove  
Adversus Pig  
Zest

Light-Show  
Gogo-Girls  
Bar  
Festwirtschaft  
Spanferkel vom Feuer

Eintritt  
Erwachsene Fr. 8.—  
Jugendliche Fr. 4.—  
Studenten  
Lehrlinge

Dieses Sommernachtsfest wird organisiert von den beiden Kirchgemeinden Höngg.

Der Reinerlös kommt zwei Projekten der Entwicklungshilfe zugute: dem Lehrerseminar in Mankon (Kamerun) und der Radioschule in Oruro (Bolivien)



bei schlechter Witterung 13. Juni 1970



## Ihr Putztag wird zum Festtag

Gratis-Benützung eines elektrischen

**Teppich-Shampoonier-Gerätes**

beim Einkauf von Hagerty Teppichshampoo

Bitte frühzeitig reservieren



Bläsi Drogerie  
Limmattstrasse 162  
Telefon 56 63 97

